Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

GEMEINDEBRIEF **BARVER**

Ausgabe:
Dezember 22
Januar
Februar
2023

Einer sieht

Was werden wir über das Jahr, das sich jetzt seinem Ende zuneigt, in 10 Jahren erzählen?

Indem ich diese Frage stelle hoffe ich, dass dieses Jahr 2022 doch einmalig sein wird und die nächsten Jahre mehr von Frieden und Entspannung geprägt werden. Doch noch sind wir in diesem Jahr, in dem sich bestimmt viel öfters die Frage gestellt hat: Haben wir etwas übersehen? Oder: Hätten wir anders handeln müssen?

Gerade im Blick auf den leider immer noch tobenden Krieg in der Ukraine hört man immer wieder Vorwürfe an Verantwortliche und Zuständige, dass sie etwas übersehen haben oder etwas zwar gesehen, aber nicht bedacht haben.

Auch in unserem Land, in dem derzeit die schwerste Energiekrise herrscht, fühlen sich viele Menschen übersehen. Besonders diejenigen, die aufgrund der massiv gestiegenen Gas- und anderen Preisen mit viel Sorge in die kommenden Monate schauen, fühlen sich nicht gesehen, nicht wahrgenommen und im Stich gelassen.

Zufällig oder nicht haben wir für das kommende Jahr 2023 eine symbolisch sehr passende Jahreslosung: **„Du bist ein Gott, der mich sieht“** (Genesis 16,13).

Diese Worte sagt Hagar, die Sklavin von Abrahams Frau Sara. Weil sie im Unterschied zu Sara von Abraham schwanger wird und dadurch bei Sara in Ungnade fällt, flieht sie. Sie fühlt sich verschmäht und nah an Verzweiflung. Doch auf der Flucht erlebt sie eine Begegnung mit Gott, dessen Engel ihr eine Perspektive öffnet.

Diese Erfahrung drückt Hagar mit den Worten aus: „Du bist ein Gott, der mich sieht“. Sie erfährt, dass es auch in der schwersten Situation, in der man sich völlig übersehen fühlt, doch einen gibt, der alles sieht. Sie erlebt: Gott sieht DICH mit allem, was dich bedrückt. Gott zeigt dir eine Perspektive, die dir Mut gibt, weiter zu gehen.

Bald kommt die Weihnachtszeit. Es ist die Zeit, in der die Sehnsucht nach Licht im Dunkel und nach Perspektive in schwierigen Zeiten

besonders stark wird. Bestimmt wird es Menschen geben, denen nicht nach Feiern zu Mute sein wird.

Aber vielleicht können wir uns von der Jahreslosung für 2023 dazu bewegen lassen, aufmerksamer zu schauen, genauer hinzusehen, wo es vielleicht Menschen gibt, die gesehen werden sollen, oder wo es Umstände gibt, die eines sorgfältigeren Blicks bedürfen.

Jedenfalls dürfen wir wissen:
Einer sieht uns, dich und mich, und in ihm öffnet sich eine Perspektive für einen jeden von uns.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine gesegnete, hoffnungsvolle Weihnachtszeit und einen zuversichtlichen Start ins Neue Jahr 2023!

Ihr

Dimitri Schweitz

Verabschiedung von Pastorin Elke Haarnagel

Die Menschen unserer Kirchengemeinde sowie unserer Nachbargemeinden hatten im September an zwei Terminen die Gelegenheit, sich von Pastorin Elke Haarnagel zu verabschieden. Sie beendete ihren Dienst in der Kirchengemeinde Wetschen zum 30. September 2022. Kurzfristig hatte Pastorin Haarnagel im Juni den Wunsch geäußert, ihren vorzeitigen Ruhestand zu beantragen, da ihr familiäre Verpflichtungen keine andere Möglichkeit ließen.

Mit Bedauern wurde dies von vielen Gemeindemitgliedern aufgenommen; letztendlich erhielt Pastorin Haarnagel angesichts der Gründe ihres Abschieds jedoch Verständnis von allen Seiten.

In einem feierlichen Gottesdienst wurde Elke Haarnagel am 25. September 2022 nach 17-jähriger Tätigkeit als Pastorin in Wetschen in ihren vorzeitigen Ruhestand verabschiedet. Superintendent Marten Lensch fand in seiner Ansprache wohlwollende Worte für die Pastorin, die insbesondere an der Gestaltung der Gottesdienste große Freude habe und diese akribisch vorbereite – so wie es auch in ihrem Abschiedsgottesdienst der Fall war.

Hier diente das Kinderbuch „Frederick“ von Leo Leonni als Vorlage für ihre Ausführungen, deren Inhalt in Kurzform von den Kirchenvorsteherinnen Erna Szubin, Klaudia Kurz und

Silke Wenski vorgetragen wurden.

Superintendent Marten Lensch hatte das Schmunzeln der Gäste auf seiner Seite, als er den Kürzel von „Pastorin i.R.“ erfragte: heiße dies „in Reichweite oder im Ruhestand?“, so lautete seine Frage.
Worte des Dankes hörte Elke Haarnagel sowohl von der stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Erna Szubin, als auch vom Wetscher Bürgermeister Andre Rempe.

Pastor Dimitri Schweitz überreichte gemeinsam mit Stefanie Bunge ein Geschenk der Kirchengemeinden Rehden-Hemsloh und Barver, verbunden mit Dankesworten und guten Wünschen für die Zukunft an Pastorin Haarnagel, die auch weiterhin Brot-für-die-Welt-Beauftragte des Kirchenkreises bleibt.

Auch die aktuellen Konfirmandinnen und Konfirmanden hatten Grußworte an die Pastorin einstudiert und überraschten sie damit zum Ende des Gottesdienstes. Im Anschluss an den Gottesdienst klang der Abend bei leckeren Salaten und Würstchen aus. Pastorin Haarnagel hatte dabei die Gelegenheit für Gespräche mit den Gästen und der persönlichen

Pastorin Elke Haarnagel

Verabschiedung.

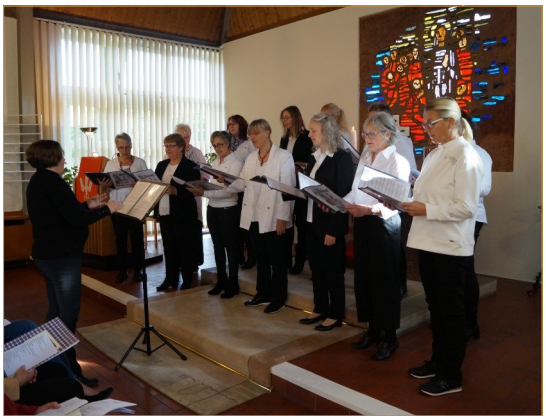
Wir bedanken uns bei Pastorin Haarnagel für ihre langjährige Tätigkeit in unserer Johanneskirchengemeinde Wetschen und wünschen ihr einen gesegneten Ruhestand.

Der Kirchenvorstand bedankt sich herzlich bei vielen Aktiven, die zum Gelingen des Abschiedsgottesdienstes ihren Beitrag geleistet haben. Der Dank für die musikalische Gestaltung geht an das Flötenensemble unter der Leitung von Ria Rehm, an den Kleinen Popchor, geleitet von Claudia Kienz sowie an die Organistin Sieglinde Günther.

Auch der Küsterin und ihrer Vertreterin sei herzlich gedankt für die umfangreichen Vorbereitungen. Allen weiteren Beteiligten sagt der Kirchenvorstand ebenfalls ein großes Dankeschön.

Weitere Fotos des Verabschiedungsgottesdienstes sind auf unserer Homepage https://kirche-wetschen.wir-e.de zu finden.

Text: Verena Voß-Hinke
Fotos: Michaela Kellenberg
KG Wetschen



Wie geht es weiter in unseren 3 Kirchengemeinden?

„Vertraut den neuen Wegen!“
Diese Worte aus dem bekannten Lied unseres Gesangbuches kamen mir in den Sinn, als ich mich an diesen Artikel gesetzt habe.

Es soll um Veränderungen gehen, die das Leben unserer drei Kirchengemeinden Wetschen, Rehden-Hemsloh und Barver ab dem neuen Jahr 2023 treffen. Vor allem aufgrund des vorzeitigen Eintritts in den Ruhestand von Frau Elke Haarnagel, die 17 Jahre in Wetschen gelebt und als Pastorin gearbeitet hatte, entsteht eine neue Situation. Die vorübergehende Vakanz wird zum Ende dieses Jahres ablaufen.
Dann wird es in Wetschen – auch aufgrund von erforderlichen Einsparungen und zunehmenden Schwierigkeiten bei der Besetzung der Pfarrstellen – zukünftig keine eigenständige Pfarrstelle mehr geben.

Die Johannes-Kirchengemeinde Wetschen wird ab Januar 2023 zusammen mit den benachbarten Kirchengemeinden Rehden-Hemsloh und Barver das sogenannte verbundene Pfarramt bilden.
Das bedeutet in erster Linie, dass es nur eine gemeinsame Pfarrstelle in diesen drei Gemeinden geben wird, die ich als derzeitiger Pastor innehaben darf.

Bei der Gemeindeberatung im letzten Herbst, an der Vertreter/innen aller Kirchengemeinden unserer Region Mitte teilgenommen haben, wurde gemeinsam über-

Ab 2023:

Verbundenes Pfarramt
Barver,
Rehden-Hemsloh,
Wetschen

legt, wie sich die personelle Situation angesichts der immer kleiner werdenden Mitgliederzahlen entwickeln soll, damit die Kirche trotz der Herausforderungen ihrem Auftrag nachgehen und attraktiv

bleiben kann.
Im Zuge der Beratungen hat man sich für ein Modell entschieden, nach dem zukünftig ein Regionaldiakon in unserer Region mitarbeiten soll, der vor allem die Konfirmandenarbeit stärken und Angebote für Kinder und Jugendliche intensivieren soll.

Nun tritt dieses Modell gerade in Wetschen, Rehden-Hemsloh und Barver bereits im kommenden Jahr 2023 in Kraft und Ingo Jaeger, der viele Jahre den Kreisjugenddienst unseres Kirchenkreises geleitet hat, wird seine Tätigkeit als Regionaldiakon beginnen.

Ingo Jäger: In dem nächsten Gemeindebrief wird es einen größeren Artikel mit der Vorstellung von ihm geben.

Die drei Kirchenvorstände haben bereits angefangen, nach Wegen zu suchen, wie unsere drei Kirchengemeinden in Zukunft enger zusammenarbeiten können. Es wird auch ein gemeinsamer Gottesdienstplan erarbeitet werden. Im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit wird es gemeinsame Projekte geben. Und die Gemeindebriefe werden in Zusammenarbeit der Redaktionskreise gestaltet.
Vorgesehen ist auch die Intensivierung der gegenseitigen Unterstützung auf der Ebene der Region Mitte, die über die Notwendigkeit der Vertretung bei Gottesdiensten und Kasualien hinaus zur profilierten Gestaltung der kirchlichen Arbeit beitragen soll.

Auf jeden Fall sehen wir den kommenden Zeiten mit viel Zuversicht und Gottvertrauen entgegen. Denn Gott selbst weist uns auf die neuen Wege, auf denen er mit uns gehen wird.

Dimitri Schweitz

Veränderte Gottesdienstzeiten in Rehden-Hemsloh und Barver

Da die Gottesdienste in unseren beiden Kirchengemeinden im Jahresrythmus wechseln, wird ab dem

01.01.2023 der Gottesdienst in Rehden um 9:30 Uhr beginnen.

Die Barveraner können sich dagegen auf ein längeres Schlafen und **auf den Gottesdienstbeginn um 11:00 Uhr einstellen.**

Bibeltreff auch im Winter geöffnet

Auch in den Wintermonaten findet der Bibeltreff statt.
Im Gemeindehaus Rehden setzen wir uns mit den weiteren Geschichten der Bibel auseinander und sprechen darüber, in welcher Beziehung diese Geschichten zu unserem Leben stehen. Alle Interessierte, jung und alt, sind dazu herzlich eingeladen!

Wir freuen uns auf interessante Diskussionen und regen Austausch.

Im Winter findet der Bibeltreff an folgenden Terminen statt:
Am **15. Dezember 2022,**
am **12. Januar** und
9. Februar 2023,
jeweils **um 19:00 Uhr**.

Herzlich Willkommen!

Erntedank 2022

Zeltgottesdienst auf dem Rehdener Herbstmarkt

Nach dreijähriger Pause fand wieder der traditionelle Gottesdienst auf dem Rehdener Herbstmarkt zum Erntedankfest statt. Häufig wird das Erntedankfest nur mit der Ernte der Früchte durch die Landwirte in Verbindung gebracht. Dass wir als Christen aber weitaus mehr zu danken haben, zog sich wie ein roter Faden durch den Gottesdienst. Bei der inhaltlichen Gestaltung wirkten u.a. der Konfirmand Ricardo Hüsken aus Barver, Dieter Plaggemeyer und Pastor Dimitri Schweitz mit. Die musikalische Begleitung übernahm der Posaunenchor unter der Leitung von Jürgen Segelhorst.

Der Gottesdienst begann mit der Taufe von Thies Finke, für den es der Beginn eines Weges mit Gott ist. Durch die Taufe werde der „Samen unseres Glaubens“ gegeben in der Hoffnung und im Vertrauen auf Gott, dass dieser Samen reichhaltig Früchte hervorbringen werde.

In der Dialogpredigt zwischen Pastor Dimitri Schweitz und Dieter Plaggemeyer wurde auch deutlich, dass auch in unserer Kirchengemeinde reichhaltig Früchte geerntet wurden. Der Samen wurde mit dem Bau der Kirche 1873 gelegt. Bei allen Überlegungen wurde damals eine Taufe schlichtweg vergessen. Trotzdem haben viele Menschen in den letzten 150 Jahren in unserer Kirche gewirkt, gearbeitet und sich für die Gemeinschaft eingesetzt. Die Taufe der Kirche wurde 1993 nachgeholt. Aus 33 Namensvorschlägen kamen fünf auf eine Vorschlagsliste. Daraus wählten die Gemeindeglieder den „Guten Hirten“ aus. Mit der Namensgebung und Taufe, 120 Jahre nach der „Geburt“, begleitet uns dieser „Gute Hirte“ auch sichtbar. Dafür steht auch die 2019 durch einen Künstler geschaffene Skulptur vor der Kirche. Auch die Chronik mit dem Titel „Mit dem Guten Hirten durch die Zeit“ berichtet über viele Ereignisse aus den letzten 150 Jahren.

Wenn die Taufe eines Menschen der Beginn eines Weges mit Gott ist und bei der Konfirmation der erwachsene Mensch bewusst sein Ja zum Glauben bekräftigt, könnte auch die Gemeinde mit einer symbolischen Konfirmation im Jubiläumsjahr 2023 stellvertretend ein Ja zu unserer Kirche „Zum Guten Hirten“ sagen.

Dieter Plaggemeyer (Rehden)

Konfifahrt nach Thüle

Am Freitag, den 28. Oktober, sind wir nachmittags nach Thüle losgefahren um in der Jugendherberge Thülsfelder Talsperre unsere Konfifreizeit zu erleben.
Wir sind dort am späten Nachmittag angekommen, haben unsere Sachen in die Zimmer gebracht und danach unser Abendprogramm mit unseren Teamern zum Thema "Schöpfung" durchgeführt. Anschließend haben wir eine Nachtwanderung durch den Wald und am Stausee gemacht, auf der es Aktionen zu der Schöpfungsgeschichte gegeben hat. Das war sehr spannend.
Am Samstagmorgen beim Frühstück spuckte der Gebetstoaster ein Tischgebet aus, das jeden Morgen dann

Die diesjährigen KU 8 Konfirmanden mit Pastor Dimitri Schweitz.
Als Teamer waren dabei Stefanie Bunge, Johanna Lohmann, Carolin Klöcker und Rainer Gelking.

jemand anderes vorgelesen hat. Dann gab es einen Morgengottesdienst und danach gingen wir zum Abenteuerspielplatz.
Dort aßen wir als Erstes unser Lunchpaket und hatten dann etwas Freizeit, in der wir einzelne Teile des Psalms 23 in einzelnen Gruppen mit Bildern nachstellen sollten.
Später trafen wir uns in der Waldkirche und aßen Kuchen. Anschließend gingen wir dann zurück zur Jugendherberge, wo uns die nächsten Programpunkte erwarteten.
Am Sonntagmorgen haben wir ein Morgengebet beim Frühstück vorgetragen. Danach sind wir zum Kletterpark aufgebrochen, dort war es wirklich toll! Jeder, der wollte, durfte klettern. Nach dem Klettern haben wir dort unsere mitgebrachten Lunchpakete ausgepackt und gegessen.
Als wir am Nachmittag wieder zurück waren, konnten wir noch mit Schuhkartons eine Szene aus dem Psalm 23 mit Wolle, Schafen und Hirten, bauen. Die fertigen Kartons wurden dann ausgestellt, und jeder konnte die Werke der Anderen betrachten.
Am Abend guckten wir dann noch den Kinofilm Bruce Allmächtig.
Am Montag war unser Abreisetag. Nach dem Frühstück und dem von Teamern gestalteten Gottesdienst zum Thema „Flucht“ packten wir unsere Sachen in den Bus und starteten in Richtung Museumsdorf Cloppenburg.
In einzelnen Gruppen schauten wir dort, wie die Menschen früher gelebt haben. Kurz vor dem Weiterfahren haben wir am Bus noch etwas gegessen und sind dann nach Hause gefahren.
Es war eine sehr schöne Fahrt mit viel Spaß und wir haben uns alle sehr gut verstanden.

Lasse Segelhorst (Konfirmand, Barver)

Kinderkirchentag 2022

Am 08.10.2022 hat in Ströhen der Kinderkirchentag stattgefunden. Zu Anfang machten wir eine Busfahrt vom Gemeindehaus in Rehden aus nach Ströhen. Auf dem Weg nach Ströhen haben wir noch andere Kinder der Kirchengemeinden wie z.B. Barver und Wagenfeld abgeholt. Danach sind wir auch schon zur evangelisch-lutherischen Kirche in Ströhen gefahren. Zuerst haben wir uns einen freien Platz gesucht, um uns zu versammeln, da man in so einer großen Menschenmenge schnell mal den Überblick verliert. Jedes Kind von unserer Gruppe hat ein Namensschild bekommen, damit man sich die Namen leichter merken kann. Damit die Zeit bis zum Beginn des Kinderkirchentages schnell verging, spielten wir noch ein Spiel.

Um die 180 Kinder waren vor Ort und haben den Tag mit lachen, Musik und vielem mehr verbracht.

Dann war es soweit, es ging los. Wir gingen in die Kirche und haben uns freie Plätze gesucht. Die Kirche war mit vielen Menschen gefüllt, große wie auch viele kleine, aber jedes Kind hat einen Platz gefunden.

Im nächsten Augenblick fing es auch schon mit toller Livemusik an. Die Kinder konnten, während die Musik spielte, großartige Bewegungen

zum Mitmachen und Mitfühlen ausführen. Nach einer Weile hat jedes Kind einen Ball bekommen und es wurden 2 kleine Pools über die verschiedenen Reihen (links und rechts) gegeben, wer am Ende die meisten Bälle in dem jeweiligen Pool hat, hat gewonnen. Nach kurzer Zeit ging es dann mit einem großartigen Rollenspiel, welches um Jesus und seine Heilungsfähigkeiten handelte, weiter. Darauf kam, ein wunderbarer Zauberer Namens Mister Joy, dieser verzauberte nicht nur die Kinder, sondern auch alle anderen mit seinen großartigen Zauberkünsten. Nach der Show von Mister Joy konnte man sich drinnen etwas zu essen, wie Popcorn, Würstchen und Kuchen holen.

Für die Kinder wurden draußen viele Spiele und Aktivitäten aufgebaut. Es gab Teamspiele, experimentale Spiele und noch vieles mehr. Unser persönliches Lieblingsspiel war eine selbstgebaute Rutsche, wo man sich mit einer Kiste herein setzen konnte und dann runterrutschen durfte. Zwischen drinnen, wurden auch noch tolle Geschichten von Jesus erzählt. Zwei Sachen, welche die Kinder auch sehr geliebt haben, waren Kinderschminken und Ballonkunst. Aus den Ballons wurden dann Schwerter, Hunde oder Kronen geknotet und aus den Kindern wurden dann Löwen, Katzen oder was auch immer sie wollten, geschminkt. Das war echt wunderbar! Als Abschluss kamen noch mal grandiose Lieder und es wurde ein Schlusswort von dem Veranstalter verfasst. Das einzige schwierige zum Schluss war eigentlich nur noch jedes

Die Künste des Mr. Joy waren echt verblüffend! Er hat uns und den Kindern auch viele kirchliche Inhalte beigebracht und mit Zaubertricks erklärt. Ein gutes Beispiel hierfür war, dass Gottes Liebe niemals endet.

Kind in der Menschenmenge zu finden.
Für uns war es nicht so schwer wie für alle anderen, da bei uns jedes Kind ein tolles gelbes Käppi aufhatte. Das war echt eine gute Idee. Wir sind dann alle in den Bus gestiegen und zum Gemeindehaus nach Rehden zurück gefahren, wo die Eltern schon gewartet haben.
Diesen Tag werden wir so schnell nicht vergessen, das war echt ein schöner Tag!

Tessa Charlotte Bunge und
Jella Dubenhorst

Auch die Konfirmanden unseres Kirchenkreises faszinierte der Zauberer Mr. Joy, der an dem Wochenende mehrfach im Kirchenkreis Diepholz auftrat, **beim Konfi-Event am 8. Oktober in der Kirche in Kirchdorf.** Und einige unserer Konfis aus Rehden-Hemsloh und Barver hat er sogar in sein Programm mit einbezogen.

Ein Tauffest in Rehden

Am Sonntag, dem 11. September diesen Jahres fand erstmalig ein **Tauffest** der Kirchengemeinde Rehden-Hemsloh am Teich der Familie Rohlfs in Rehden statt.

Bei anfänglich bewölktem Himmel versammelten sich viele Gemeindemitglieder und Gäste, um der Taufe von den fünf Täuflingen an diesem schönen See beizuwohnen.

Nacheinander taufte Pastor Schweitz die Täuflinge mit dem Seewasser und die Gemeinde verfolgte die Zeremonie vom gegenüberliegenden Ufer aus.

Musikalisch wurde dieser Open-Air Gottesdienst vom Posaunenchor und von Pastor Schweitz an der Gitarre begleitet.

Bei dem anschließenden gemütlichen Beisammensein gab es Gegrilltes, Salate und Getränke.

Herzliches Dankeschön gilt dem Kirchenvorstand Rehden-Hemsloh und allen Ehrenamtlichen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Aufgrund der zahlreichen positiven Resonanzen wird eine Wiederholung des Tauffestes für August nächsten Jahres angestrebt.

Text und Fotos: Jochen Albrecht

Laternenfest in Hemsloh

Am Freitag, den 11. November kam St. Martin nach Hemsloh, und zwar als Hauptfigur des Familienevents, das das Rehdener Kindergottesdienst-Team organisiert hat.

Um 16:30 Uhr wurden zahlreiche Kinder mit ihren Eltern und Großeltern in der Schützenhalle Hemsloh zu einer Martinsandacht begrüßt, in der die Geschichte vom Heiligen Martin und dem Bettler als ein kleines Anspiel aufgeführt wurde, gespielt von Stefanie Bunge und Ulrike Stephani. Unterstützt wurden sie von Rainer Gelking und einige Konfirmanden aus Barver und Rehden-Hemsloh.

Nach der Andacht zogen die Kinder und ihre Eltern mit Laternen durch den Hemsloher Wald. Die Hemsloher Feuerwehr leitete den Umzug und bewirtete die Gäste im Anschluss mit leckerer Bratwurst und Pommes. An Getränken fehle es auch nicht. Ein großes Lagerfeuer sorgte für die Atmosphäre, und die Kinder, die sich kreativ beschäftigen wollten, konnten mit Stefanie, Ulrike und Rainer in der Schützenhalle glitzernde Lichtgläser basteln.

Es war ein schöner Abend für Kinder und ihre Familien. Wir danken dem Hemsloher Schützenverein für die Halle und der Hemsloher freiwilligen Feuerwehr für die Begleitung und Bewirtung!

Samtgemeinde-Weihnachtsmarkt
am Samstag, 10. Dezember 2022
auf dem Schützenplatz in Rehden

Der Weihnachtsmarkt wird um 11:00 Uhr mit einem Gottesdienst
in der Schützenhalle mit Pastor Dimitri Schweitz
und dem Posaunenchor eingeleitet.

Anschließend Eröffnung durch
Magnus Keine und Heino Mackenstedt.

Die Musikalische Unterhaltung übernehmen im Laufe des Nachmittags der Posaunenchor Rehden, der Shantychor Rehden und Erich und Thea Imsande mit ihrer Drehorgel, Matthias Hünighake, alias der Puppenrocker, der DRK Kindergarten Rehden und die Grundschule Rehden.

Für die kleinen Marktbesucher stehen neben Dosen werfen, basteln und dem Besuch des Weihnachtsmann noch weitere Aktivitäten zur Verfügung.
Für das leibliche Wohl ist auf vielfältige Weise gesorgt: Kaffee und Kuchen, Erbsensuppe, Bratwurst und viele andere süße und herzhafte Sachen laden zum Schlemmen ein.

Gegen Abend wird die Ankunft der Lichterfahrt des Landvolks Diepholz erwartet.

Im Anschluss startet die Weihnachtsparty in der Schützenhalle.

Adventsfenster in Barver von JUKBA

Adventsfenster für das Gemeindehaus

Schon bald steht uns die Weihnachtszeit bevor, beginnend mit dem ersten Adventssonntag am 27.11.2022.
Anlässlich dieser besonderen Tage hat sich das **Team von JUKBA** etwas Besonderes überlegt: wöchentliche lebendige Adventsfenster.

Bei dem Lebendigen Adventskalender wird an jedem Freitag vor dem jeweiligen Adventssonntag ein Fenster am Gemeindehaus gestaltet und anschließend präsentiert.
Diese Fenster knüpfen an das diesjährige Krippenspiel an und werden dementsprechend auch von den Kindern und Jugendlichen gestaltet, die am Krippenspiel teilnehmen.

Für die Adventsfenster sind vier Termine festgelegt worden. Die ersten drei Treffen sind nur von kurzer Dauer, denn sie starten um 18:15 Uhr und sollen ungefähr bis 18:30 Uhr andauern. Dabei wird das Adventsfenster vorgestellt und es kann sich ein wenig ausgetauscht werden.

Der erste Termin ist dann am **Freitag, dem 25.November.**, der zweite Termin ist am **Freitag, dem 2. Dezember**, und der dritte Termin ist für **Freitag, den 9. Dezember angedacht**.

Für den Abschluss der Adventszeit ist ein etwas längeres, letztes Treffen **am Freitag, dem 16. Dezember, um ebenfalls 18:15 Uhr** geplant. An diesem Tag wird Punsch von der Kirche bereitgestellt und Kekse können nach Möglichkeit selbst mitgebracht werden.

Die gestalteten Adventsfenster können natürlich auch nach den Treffen weiterhin bewundert werden.

Lana Rabius (Barver)

Musikalische Gottesdienste im Advent

in Barver, Wetschen, Rehden-Hemsloh

In Barver:

1. Advent: Sonntag, 27. November, 18:00 Uhr

Musikalische Abendandacht mit Singekreis und Posaunenchor.
Im Anschluss gemütliches Beisammensein bei Punsch
und Kekse am Gemeindehaus.

In Wetschen:

2. Advent: Sonntag, 4. Dezember, 18:00 Uhr

Musikalischer Gottesdienst
mit dem Kleinen Popchor und dem Flötenkreis

In Rehden:

3. Advent: Sonntag, 11. Dezember, 18:00 Uhr

Musikalischer Gottesdienst mit Chor „Gemischt for fun“, Posaunenchor, Shanty-Chor, dem Quartett Matthias und Ulrike Stephani, Gudrun Kröger und Monika Zilke, Evelyn Lohaus und Michael Bothur

In diesem Jahr laden wieder
der DRK Ortsverein und die Kirchengemeinde Barver
alle Einwohner ab ca. 60 Jahren zur

Adventsfeier

ein. Sie findet **am 4. Dezember** mit Pastor Dimitri Schweitz statt
und beginnt **um 15:00 Uhr Im Gemeindehaus.**
Zur musikalischen Ausgestaltung
trägt in diesem Jahr der Singekreis bei.

Das diesjährige

Kurrendeblasen

mit bekannten Liedern zur
Advents- und Weihnachtszeit hat der Posaunenchor
für Samstag, den 17. Dezember
geplant:

15:00 Uhr Gemeindehaus
16:00 Uhr Auf dem Vorrel/Nuttelmann
17:00 Uhr Fuhrenkamp/Buschmann
18:00 Uhr Barnstorfer Straße/Imsande
19:00 Uhr Sonnenstraße/Lehr
20:00 Uhr Oldewager Straße
21:00 Uhr Vosskamp/Bösking

Ich steh an Deiner Krippe hier

Begegnungen in Bethlehems Stall

Krippenausstellung: Dieses Jahr möchten wir Euch eine kleine, sehr unterschiedliche Weihnachtskrippen-Ausstellung zeigen.

Maria, Josef und das Jesuskind, die Hirten von den Feldern und die Weisen aus dem Morgenland – alle Figuren aus unterschiedlichem Material und unterschiedlich vielfältig.

Viel Spaß bei der Ausstellung. Wir wünschen Frohe und besinnliche Weihnachten.

Das Bild zeigt Maria und Josef mit dem Jesuskind in der Barver Kirche.

Zur Krippe her kommet ...

Diese Krippe steht im Gemeindehaus Barver. Das Besondere: Sie soll ein Musikstück abspielen können. Probieren Sie es doch einfach einmal aus!

Walter Brandt hat diese Krippe vor vielen Jahren gebaut. Dazu nutzte er alte Apfelsinenkisten. „Upcycling“ war damals schon möglich.

Diese selbstgebaute Krippe steht bei Elsa Hüsker und Klaus Gackenholz. Kurt Fitzner hat die Krippe gebaut, und mit Stroh versehen. Die Figuren wurden aus Gips gegossen und per Hand bemalt.

Im Hause Evers finden Sie diese beiden Krippen.
Veit und Hauke haben eine besondere Krippe aus Lego gebaut.
Die andere Krippe ist in einer Holzkiste aufgebaut. Die Figuren sind aus Orangenschalen gefertigt.

Dezember	Barver	Rehden	Wetschen
4. Dezember 2. Advent	**15:00 Uhr Seniorenadventsfeier mit Kirchengemeinde und DRK im Gemeindehaus,** P. Schweitz, Singekreis	Einladung nach Barver und Wetschen	**18:00 Uhr Musik. Gottesdienst** mit Popchor und Flötenkreis, P. Schweitz
10. Dezember Samstag	**11:00 Uhr Gottesdienst zur Weihnachtsmarkteröffnung** mit Posaunenchor **in Rehden (Schützenhalle)**		
11. Dezember 3. Advent	Einladung nach Rehden und Wetschen	**18:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst**	10:00 Uhr Gottesdienst Pn. Kuck
18. Dezember 4. Advent	9:30 Uhr Gottesdienst P. Schweitz	11:00 Uhr Gottesdienst P. Schweitz	Einladung nach Barver und Rehden
24. Dezember Heiligabend 	**16:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel** **17:30 Uhr Christvesper** mit Posaunenchor P. Schweitz	**15:30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel** **18:30 Uhr Christvesper** mit Posaunenchor P. Schweitz	**16:00 Uhr Familiengottesdienst** Diakon Jaeger **18:00 Uhr Christvesper** Sup. Lensch
25. Dezember 1. Weihnachtstag	**10:00 Uhr Festgottesdienst** mit Posaunenchor und Singekreis P. Schweitz	Einladung nach Barver und Wetschen	**15:00 Uhr** Festgottesdienst P. Hoffmann
26. Dezember 2. Weihnachtstag	Einladung nach Rehden	**10:00 Uhr Festgottesdienst,** P. Schweitz	Einladung nach Rehden
29. Dezember Donnerstag	Einladung nach Rehden	**17:00 Uhr** zweite Aufführung Krippenspiel	Einladung nach Rehden
31 Dezember Silvester	**17:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl P. Schweitz	**18:30 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl P. Schweitz	**15:30 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl P. Schweitz

Januar	Barver	Rehden	Wetschen
1. Januar Neujahr	Kein Gottesdienst	Kein Gottesdienst	Kein Gottesdienst
5. Januar Donnerstag		**18:00 Uhr** Andacht mit Gemeindeversammlung zum Neujahrsempfang im Gemeindehaus	
8. Januar 1. Sonntag n. Epiphanias	**15:00 Uhr** evtl. 2. Aufführung Krippenspiel **im Gemeindehaus**	Einladung nach Barver und Wetschen	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe P. Schweitz
15. Januar 2. Sonntag n. Epiphanias	**11:00 Uhr** Gottesdienst P. Schweitz **im Gemeindehaus**	**9:30 Uhr** Gottesdienst P. Schweitz im Gemeindehaus	**18:00 Uhr** Gottesdienst zum Neujahrsempfang und Gemeindeversammlung
22. Januar 3. Sonntag n. Epiphanias	**10:00 Uhr Gemeinsamer Winterwandergottesdienst mit KiTa und Posaunenchor in Hemsloh**		
29. Januar Letzter Sonntag n. Epiphanias	Einladung nach Rehden und Wetschen	**9:30 Uhr** Gottesdienst P. Schweitz **im Gemeindehaus**	10:00 Uhr Gottesdienst, Prädikant Triller
Februar			
5. Februar Septuagesimae	**11:00 Uhr** Gottesdienst P. Schweitz **Im Gemeindehaus**	**9:30 Uhr** Gottesdienst P. Schweitz **Im Gemeindehaus**	Einladung nach Barver und Rehden
12. Februar Sexagesimae	Einladung nach Wetschen	Einladung nach Wetschen	**14:00 Uhr** Gottesdienst mit Jubelkonfirmation, mit Kl. Popchor, P. Schweitz
19. Februar Estomihi	**18:00 Uhr** Taize-Gottesdienst mit Singekreis	Einladung nach Barver	Einladung nach Barver
26. Februar Invokavit	Einladung nach Rehden und Wetschen	**19:00 Uhr** musikalischer GD mit Chor gemischt for fun, P. Schweitz	**10:00 Uhr GD** Prädikant Triller
März			
3. März **Freitag**	**18:00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag in <u>Wetschen</u>**		

Eine **ganze Seite** Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine **hoch aufgelöste Datei** ausgetauscht.

Winterkirche ist auch Kirche

Aufgrund der hohen Energiepreise und der gültigen Heizvorgaben haben unsere Kirchenvorstände beschlossen, dass in den kalten Monaten ab Januar 2023 die Gottesdienste im Gemeindehaus stattfinden werden.

Diese Praxis haben viele Kirchengemeinden bereits vor Jahren eingeführt, besonders dort, wo ein großes Kirchengebäude beheizt werden muss.
Da es für eine historische Kirche und deren Orgel notwendig ist, eine möglichst konstante Raumtemperatur zu halten, bringt ein sporadisches Hochheizen nur für einen Sonntagsgottesdienst, wofür auch enormer Gasverbrauch in Kauf zu nehmen wäre, mehr Schaden als Nutzen.

Unsere Gemeindehäuser, die auch an Wochentagen von Gruppen und Kreisen genutzt werden, bleiben natürlich auch in den Wintermonaten warm (die Raumtemperatur soll aber die Obergrenze von vorgegebenen 19 Grad nicht überschreiten).
Sie sind außerdem mit allem ausgestattet, was für einen Gottesdienst nötig ist.

Deswegen können wir auch im Blick auf die Gottesdienstfeiern mit Zuversicht sagen: **"Winterkirche ist auch Kirche". Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!**

Frauengottesdienst in Rehden

Am Sonntag, dem 9.10.2022 fand der gemeinsame Frauengottestdienst statt, den die Frauen der Kirchengemeinden Rehden-Hemsloh, Barver und Wetschen in der Kirche in Rehden.
Gemeinsam mit 3 Konfirmandinnen haben die Frauen den Gottesdienst sehr kreativ gestaltet. Thematisch ging es um Spuren des Wandels .
Begonnen hat die Feier mit einem Musikalischen Vorspiel von Monika Zilke. Die Gottesdienstbesucherinnen und Besucher bekam einen Fußabdruck aus Papier, auf dem sie ihre Wünsche aufschreiben und auf Tücher legen, die als Symbol des Lebensweges im Mittelgang ausgelegt worden waren. Die Predigt hielt die Frauenbeauftragte unseres Kirchenkreises, Prädikantin Christa Funck aus Sulingen. Zum Abschluss des Gottesdienstes gab es noch ein Musikalisches Nachspiel von Monika Zilke.
Im Anschluss an den Gottesdienst fand im Gemeindehaus ein gemütliches Miteinander bei Kaffee und Gebäck statt.
Das war wieder ein schöner, ansprechender Frauengottesdienst.

Text: Konfirmandinnen Sophie Vogel und Veronika Ditte
Foto: Dimitri Schweitz

Vorbereitungsteam aus Barver, Rehden-Hemsloh und Wetschen
mit Prädikantin Christa Funck aus Sulingen

Volkstrauertag 2022 in Barver

Bundesweit fanden am 13.11. in zahlreichen Orten größere und kleinere Gedenkveranstaltungen statt. **Barver** erinnert traditionell unter Beteiligung der Vereine in einem **Gottesdienst** und einer **Gedenkveranstaltung** an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Pastor **Dimitri Schweitz** gestaltete den Gottesdienst. Er führte aus, dass es allein im letzten Jahrhundert mit über 100 Millionen Toten mehr Kriegsopfer als Pandemieopfer gab. Die Lesung (Lukas 19, 41-18) übernahm in diesem Jahr die Konfirmandin **Amely Bürgel**.

Antreten der Vereine

Anschließend zogen die Vereine hinter den Fahnenträgern zum Antreten am Denkmal aus der Kirche. In seiner Ansprache gedachte **Heiner Bünte** als Vorsitzender der Kameradschaft Barver den Toten der Weltkriege und der aktuellen Konflikte.

Die musikalische Begleitung in der Kirche und am Denkmal übernahm der Posaunenchor Barver unter der Leitung von **Bernd Winkelmann-Bünte.**

Kranzniederlegung am Denkmal

Herzliche Glück- und Segenswünsche

Dezember 2022

Geburtstage und Kasualien sind auf Datenschutzgründen nur in der gedruckten Ausgabe zu finden!

Januar 2023

Februar 2023

Ich wünsche,
dass dein Glück
sich jeden Tag erneue,
dass eine gute Tat dich jede
Stund' erfreue!
Und wenn nicht eine Tat,
so doch ein gutes Wort,
das im Guten wirkt
zu guten Taten fort.
Und wenn kein Wort,
doch ein Gedanke
schön und wahr,
der dir die Seele mach'
und rings die
Schöpfung klar.

Friedrich Rückert

Wir freuen uns über die Taufe von

In unserer Kirche wurden getraut

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Geburtstage und Kasualien sind auf Datenschutzgründen nur in der gedruckten Ausgabe zu finden!

Geburtstagsbesuche finden nach vorheriger Absprache statt!

Bitte geben Sie aber Bescheid,

- wenn Ihr Name nicht in unserem Gemeindebrief veröffentlicht werden soll,
- wenn Sie versehentlich nicht oder mit falschen Daten genannt worden sind.

Wendet sich der Pastor während der kirchlichen Trauung verärgert an den Bräutigam: „Junger Mann, ich bin es gewohnt, dass man auf meine Frage mit einem klaren "Ja" antwortet und nicht mit einem "Meinetwegen!"

Ein Pfarrer hat in den Niederlanden zwei Pfund Kaffee gekauft. Kurz vor der Grenze denkt er sich: Schmuggeln will ich nicht und lügen darf ich nicht. Also klemmt er sich den Kaffee unter die Arme.
An der Grenze wird er gefragt: "Na, Hochwürden, haben Sie in Holland was eingekauft?" „Ja, zwei Pfund Kaffee, aber ich habe ihn unter den Armen verteilt!"

Angela Merkel kommt in den Himmel und wird von Petrus begrüßt.
Sie blickt sich um und sieht eine riesige Zahl von Uhren. Merkel fragt Petrus, was das bedeuten soll.
„Nun, jede Regierung der Welt hat eine Uhr. Wenn die Regierung eine Fehlentscheidung trifft, rücken die Zeiger ein Stück weiter." Merkel schaut noch einmal in die Runde und fragt dann: „Und wo ist die deutsche Uhr?" „Tja", meint Petrus,“ die hängt in der Küche als Ventilator!"

Auf den Spuren der Reformation

Anlässlich des 150. Jubiläums der Kirche "Zum Guten Hirten" in Rehden plant die Kirchengemeinde Rehden-Hemsloh eine dreitägige Gemeindereise nach Worms.

Auf dem Programm stehen Besichtigungen bedeutender, historischer Orte, die im engsten Zusammenhang mit der Reformation in die Geschichte eingegangen sind.
Für den Preis von ca. 350 EUR p.P. erwarten die Interessierten Fahrt und Ausflüge im Fernreisebus,

September 2023:
3 Tage Luther-Tour
nach Worms

2 Übernachtungen in einem zentrumsnahen Hotel in Worms mit Frühstück, Besichtigungen in Speyer und Mannheim mit fachkundiger Führung.
Start der Reise ist am Montag, 18. September und die Rückkehr am Mittwoch, 20. September 2023.

Wir freuen uns auf Anmeldungen bis spätestens 1. April 2023 bei Pastor Schweitz unter 05446-614 oder in den Gemeindebüros in Rehden-Hemsloh, Barver und Wetschen.

Wie ist es, auf der Kanzel zu stehen?

...erklang die Frage eines Neugierigen im Gespräch mit einer jungen Dame, die als Lektorin einer Kirchengemeinde gerade einen Gottesdienst geleitet hat.
In der Tat ist es nicht gerade die gängigste Praxis, als "normaler" Gottesdienstbesucher auf die Kanzel zu gehen, die in vielen Kirchen ein besonderer Punkt ist. Doch noch seltener steigt ein Ehrenamtlicher auf die Kanzel, um eine Predigt zu halten. Aber warum eigentlich nicht?
Auch Ehrenamtliche können und sollen von ihrem Glauben und ihrer Erfahrung mit Gott erzählen, ihre Gedanken zu biblischen Geschichten weiter geben. Das tun bereits Frauen und Männer, die sich als Lektor*in oder Prädikant*in ihren Kirchengemeinden engagieren. Nach einer nicht sehr langen Ausbildung dürfen sie selbständig Gottesdienste gestalten.

Vielleicht haben Sie Interesse an diesem Ehrenamt und Lust, Gottesdienste zu gestalten. Gerne geben wir Ihnen weitere Informationen!

Dimitri Schweitz, 05446/614

Konfirmanden feiern ein Wiedersehen

In zwei Festgottesdiensten mit Abendmahl wurden in Barver im September die Jubiläumskonfirmationen gefeiert.

Vor 50, 60, 65, und 70 Jahren wurden sie als Jugendliche in der Kirche in Barver konfirmiert. In feierlichen Abendmahlsgottesdiensten wurden sie von Pastor Dimitri Schweitz eingesegnet.

In seinen Predigten ging Pastor Schweitz auf die Beständigkeit der Liebe, die Zeit überdauert und auch im Alter stärkt, ein.

Zur musikalischen Ausschmückung der Gottesdienste trugen im ersten Gottesdienst der Posaunenchor und im zweiten Gottesdienst der Singekreis bei.

Nach den Gottesdiensten versammelten sich die Jubilare im Gemeindehaus.

In gemütlicher Runde wurden bei Kaffee und Kuchen viele Erinnerungen ausgetauscht und aufgefrischt.

Fotos: Michela Kellenberg

GENESIS 1,31

Gott sah **alles** an,
was **er** gemacht hatte: Und **siehe,**
es war **sehr gut.** «

Monatsspruch **JANUAR 2023**

Goldene 1962: Inge Wesemann, geb. Uhlenberg, Ellen Bürger, geb. Jacobsen, Marion Lohaus, geb. Künning, Ina Osterbrink-Runge, geb. Runge, Hanna Guddas-Schütte, geb. Guddas, Christa Logemann, geb. Weghorst, Jürgen Borggrefe, Heiner Gehlker, Manfred Köper.

Goldene 1963: Dörthe Meyer, geb. Guddas, Gunda Tuche, geb. Oelker, Dörte Sengstake, geb. Runge, Sabine Johanning, geb. Seißenschmidt, Gabriela Borggrefe, geb. Stache, Elke Beneking, geb. Sudbrink, Angela Bienert, geb. Tilch, Jürgen Hartmann, Jürgen Heuer, Andreas Hollberg, Ewald Vetter, Fritz Schröder, Jürgen Heuer, Bernd Müller.

Diamantene 1962: Renate Wunnicke, geb. Hopp, Marianne Jübner, geb. Zipprick, Jutta Rohlfing, Fritz Mohrmann, Friedrich Heithaus, Herbert Plagge, Detlef Osterbrink, Herbert Henke.

Diamantene 1963: Christa Siek, geb. Henke, Ilse Hartmann, geb. Wesemann, Christa Fenker, geb. Vogt, Erika Riede, geb. Jübner, Erika Barske, geb. Griepenstroh, Edith Oldevend, geb. Sakowski, Heinrich Schmidt, Heinfried Reimers, Wilhelm Schütte.

Eiserne 1956/1957: Gerda Johanning, geb. Bultmann, Siegfried Kemmsies, Christa Kläning, geb. Rohlfing, Helga Mohrmann, geb. Schütte, Gisela Heidmann, geb. Dittmers, Thea Imsande, geb. Winkelmann-Bünte, Günter Plagge, Heinz Fröhlich, Horst Fenker.

Gnadene 1952/1953: Sigried Strathmann, geb. Hermasch, Hilde Stolle, geb. Stache, Lisa Künning, geb. Hodde, Adele Uhlenberg, geb. Köper, Christel Döpke, geb. Attrot, Elsa Kempf, geb. Mohrmann, Helga Liebermann, geb. Abeling, Hildegard Langhorst, geb. Horstmann, Marlies Strecker , geb. Albershardt, Wilhelm Rohlfing.

Seit Anfang August leitet Ellen Schuller die evangelisch-lutherische Kindertagesstätte in Hemsloh.

Hallo liebe Leser/innen,

mein Name ist Ellen Schuller, ich bin 40 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Diepholz.

Meine ersten 100 Tage in der Ev.-luth. integrativen Kindertagestätte Hemsloh sind fast rum - mein Fazit: „Die Entscheidung war genau richtig!“

In der Kita wurde ich von Anfang an von den Kindern, Eltern und Mitarbeitenden sehr herzlich empfangen.

Kinder bereichern unseren Alltag, sie machen ihn bunt und abwechslungsreich. Sie machen meinen Arbeitsplatz zu dem besten Arbeitsplatz der Welt. Zu den Eltern besteht ein reger Kontakt mit vielen vielfältigen Gesprächen.

Mit den Mitarbeitenden wachsen wir langsam zu einem Team zusammen. Dieser Prozess braucht Zeit und Geduld. Die Herausforderungen, die der Alltag mit sich bringt, meistern wir gemeinsam.

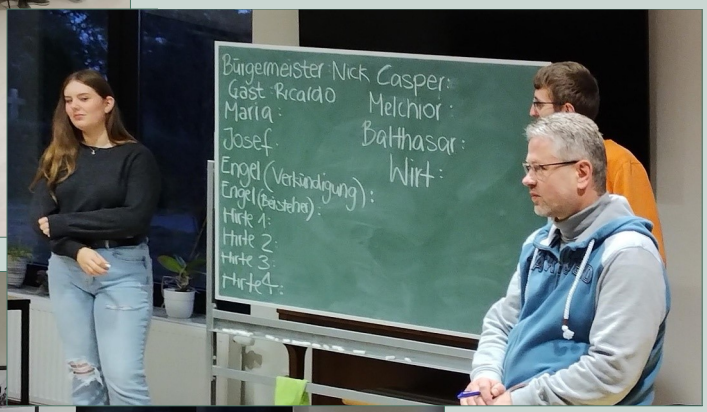
Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit!

Ellen Schuller

Krippenspiel 2022

Rollenverteilung!

Erste Impressionen vom Krippenspiel 2022



Verkehrsschild, Schmetterling, Schnorchel, Lastwagen, Banane

Kirchenaustritt - was bedeutet er?

Immer wieder taucht das Thema des Kirchenaustritts auf: In Gesprächen, in den Medien. Auch bei manchen Telefonanrufen im Pfarrbüro geht es darum. Meistens wird die Kirchensteuer, die die Menschen sparen wollen, als Grund des Austritts genannt. Seltener liegen andere Gründe vor: z.B. wenig Berührungspunkte mit Kirche oder Kritik an dem, was Kirchen tun oder sagen.

Was bedeutet das aber, wenn man sich für den Austritt aus der Kirche entscheidet, außer dass man am Ende des Jahres etwas mehr Geld gespart hat?

Jedenfalls bedeutet das nicht nur, dass die Kirchengemeinde vor Ort ein Mitglied verloren hat. Das bedeutet auch, dass die Kirchengemeinde einen Teil ihrer Möglichkeiten verloren hat, ihre Arbeit durchzuführen. Und diese Arbeit ist ja weit mehr als ein Gottesdienst am Sonntag. Zu den Aufgaben der Kirchengemeinde gehören z.B. auch die Kinder- und Jugendarbeit (Kinder- und Krabbelgottesdienste, Familienfreizeiten), die musikalische Arbeit, Chöre und Posaunenchöre, der vielfältig gestaltete Konfirmandenunterricht, Angebote für Seniorinnen und Senioren, für Frauen und Männer, die Seelsorge, die bei Trauerfällen, wie auch bei vielen Besuchen (auch Geburtstagsbesuchen) geschieht. Darüber hinaus unterstützt die Kirchengemeinde viele sozial-diakonische Projekte (auch vor Ort), KiTas und Schulen, Pflegeeinrichtungen und Hospizen, Tafeln und Beratungsstellen, Sterbebegleitung und Krankenhausseelsorge. Ein wichtiger Bereich der Arbeit vieler Kirchengemeinden sind die Friedhöfe. Außerdem sind Pastorinnen und Diakoninnen in der Notfallseelsorge tätig.

Jede und jeder, der Mitglied einer Kirchengemeinde ist, beteiligt sich direkt oder indirekt an diesen vielen Aufgaben (unter anderem durch die Kirchensteuer).

Auch wenn ein Gemeindemitglied noch jung und gesund ist und (noch) nicht unbedingt die Angebote der Kirchengemeinde in Anspruch nimmt, kommt sein kleiner Beitrag vielen Menschen zugute, die die Angebote nicht nur gerne nutzen, sondern teilweise darauf dringend angewiesen sind. Ein Austritt dagegen trägt (auch längerfristig) dazu bei, dass diese Arbeit nicht mehr im nötigen Umfang erfolgen kann und die Angebote trotz aller (auch ehrenamtlichen) Bemühungen reduziert oder auch ganz abgeschafft werden müssen.

Übrigens, die Einnahmen durch die auf die Energiepauschale vom September anfallende Kirchensteuer sind nach dem Beschluss der Landeskirche an das Diakonische Werk weitergegeben worden, das sich um Bedürftige kümmert.

Dimitri Schweitz

Miteinander reden – Frieden bilden!
Jahresprogramm der Evangelischen Erwachsenenbildung Osnabrück

375 Jahre Westfälischer Friede. Im Jahr 2023 wird in und um Osnabrück erinnert und gefeiert, mitgemacht und diskutiert. Miteinander reden will gelernt sein, damit Frieden auch heute gelingt. Was kann ich tun, dass Frieden wird? Wie fühle und denke, rede und handle ich?

Wir bieten Ihnen ein umfangreiches **Aus- und Fortbildungsprogramm 2022 / 2023**:
Ob der digitaler Schnupperabend für die Suche nach neuen Wegen der Entscheidungsfindung in der Gruppe, die Samstage zu Themen rund um Gewaltfreie Kommunikation, der dreiteilige Workshop zu lösungsorientierten Denken und Handeln oder die zertifizierte Mediations-Ausbildung, alle Angebote leisten einen Beitrag zu einer gelingenden Kommunikation in der Familie, am Arbeitsplatz und in der Freizeit. **Schauen Sie mal, ob für Sie etwas dabei ist!**

Diese Wege führen zu unserem Jahresprogramm:

Scannen Sie den QR-Code!

Öffnen Sie www.eeb-osnabrueck.de!

Holen Sie sich einen gedruckten Flyer in Ihrer Kirchengemeinde ab!

Bestellen Sie per E-Mail an eeb.osnabrueck@evlka.de!

Anrufen unter 0541 / 5051-0 und direkt beraten lassen!

Bildung bewegen, Haltung bilden
Die Evangelische Erwachsenenbildung (EEB) gestaltet Bildung im Auftrag der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen. Die Planung und Durchführung der Bildungsmaßnahmen erfolgt in Kooperation mit den Kirchengemeinden, kirchlichen Gruppen, Initiativen und Werken sowie mit außerkirchlichen Einrichtungen.
Die EEB Osnabrück ist zuständig für das Gebiet des Sprengels Osnabrück, der die Kirchenkreise Osnabrück, Bramsche, Melle-Georgsmarienhütte, Grafschaft Diepholz, Syke-Hoya sowie die Gemeinde Osnabrück der reformierten Kirche umfasst.

www.eeb-osnabrueck.de

Herzliche Einladung zum

Krabbelgottesdienst

am **Freitag**, 17. 02. 2023
um 17.00 Uhr
im Gemeindehaus
in Rehden.

Wir freuen uns auf alle kleinen Kinder, Geschwister, Eltern, Omas & Opas, und alle die mal einen etwas anderen Gottesdienst erleben wollen!

THEMA:

„Vertrau auf Gott! – Daniel in der Löwengrube!"

Impressum	
Herausgeber	Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Barver, Kirchweg 336, 49453 Barver
Redaktion	Pastor Dimitri Schweitz, Jochen Albrecht, Gisela Bunge, Uta Janßen, Christina Evers, Britta Kenneweg, Hannelore Guddas
Fotos	Michaela Kellenberg, Christina Evers, Hannelore Guddas, Dimitri Schweitz, Jochen Albrecht, Kirchengemeinden, Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Druck	Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen, Auflage 500 Stück
Verteilung	Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an die Haushaltungen verteilt.

Sommerfreizeiten der Evangelischen Jugend 2023

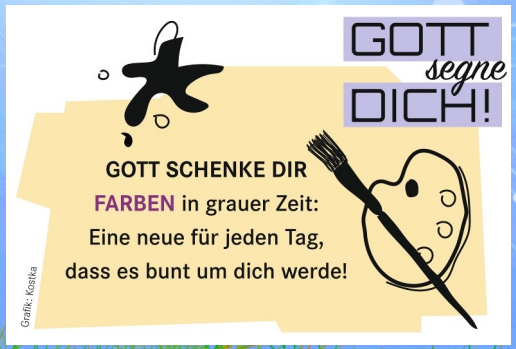
...für Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 27 Jahren

...neue Freund*innen treffen, Spaß haben und gemeinsam Glauben erleben

...für Kinder geht´s nach Hullersen, Oese und Blankenheim

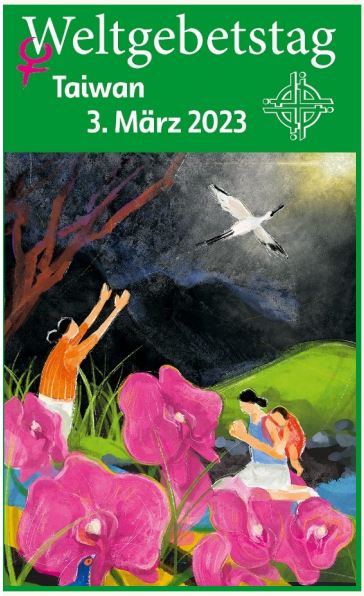
...mit Jugendlichen fahren wir nach Italien

Informationen bei Kreisjugendwart Ingo Jaeger, Tel. 05441-7588 oder auf www.kirchenkreis-diepholz.de



Weltgebetstag, Freitag 3. März 2023

Die Weltgebetstag-Teams“ der drei Kirchengemeinden in Wetschen, Rehden-Hemsloh und Barver freuen sich darauf, am 3. März 2023 um 18:00 Uhr wieder mit vielen Gästen einen besonderen Weltgebetstags-Gottesdienst zu feiern. Dieses Mal findet er in der Johanneskirche in Wetschen statt.



Partnerland ist **Taiwan,** und mit folgenden Worten werden wir euch begrüßen: ***Ping an – Friede sei mit euch allen***. Taiwan liegt auf der Weltkugel uns fast gegenüber, also weit entfernt. Bedingt durch die schwierigen zwischenstaatlichen Beziehungen zu China ist Taiwan sehr präsent in den Nachrichten. Deutschland hat gute und wirtschaftlich gesehen wichtige Verbindungen zu Taiwan.

Im Gottesdienst können wir den Besuchern die wunderschöne Insel Taiwan mit ihrer multiethnischen Bevölkerung und deren unterschiedlichen Lebenssituationen vorstellen. Dabei werden wir auf Minderheiten hinweisen, die unsere Unterstützung benötigen. Natürlich gehören zum Gottesdienst von den dortigen Frauen ausgesuchte Lieder. Wir werden wie immer Einspielungen vorbereiten, so dass sich alle an einem informativen und unterhaltsamen Gottesdienst erfreuen können.

Toll wäre es für die Weltgebetstags-Teams unserer Kirchengemeinden, wenn sich Interessierte melden, die sich an der einmaligen Ausrichtung beteiligen möchten. Auch für die Zubereitung der landestypischen Speisen suchen wir stets Köchinnen oder Köche, damit wir nach dem Gottesdienst gemeinsam gemütlich im Gemeinderaum essen können. Rezepte liegen in einfacher Form vor und die Zubereitung ist jedem möglich.

Egal ob jung oder alt – seien auch Sie bei diesem besonderen Gottesdienst dabei!

„Ping an -
Friede sei mit euch.“

Wenn Sie unterstützend tätig werden möchten, melden Sie sich bitte beim jeweiligen Pfarrbüro Ihrer Kirchengemeinde oder bei einem Kirchenvorstandsmitglied.

Erna Szubin, Wetschen

Sommerfreizeit für Familien mit Kindern

Ein Highlight im Jubiläumsprogramm der Kirchengemeinde Rehden-Hemsloh im nächsten Jahr 2023 soll wieder eine Familienfreizeit werden, zu der die Kirchengemeinde im nächsten Sommer Familien mit Kindern im Grundschulalter einlädt.

Vom Freitag, den 23. Juni bis Sonntag, den 25. Juni, wollen wir miteinander drei abwechslungsreche Tage in der Jugendherberge Thülsfelder Talsperre verbringen.

Mit Aktionen drinnen und draußen, mit Austausch über die Themen, die uns als Kinder und Erwachsene bewegen, und mit weiteren zahlreichen Möglichkeiten, die sich um die Jugendherberge anbieten, soll die gemeinsame Zeit gefüllt werden.

Sie sind eine Familie mit Kindern im Grundschulalter und haben Interesse mit uns zu fahren, so **melden Sie sich bis zum 1. März 2023** im Pfarramt Rehden-Hemsloh bei Pastor Dimitri Schweitz unter 05446-614 oder per E-Mail an KG-Rehden@evlka.de

JUKBA
Nähere Informationen erteilt
Julia Lambers, Tel. 01746248401

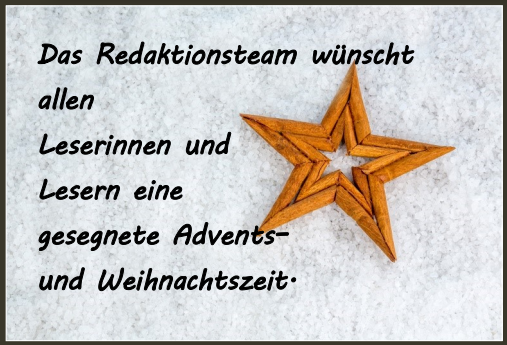
Posaunenchor:
Informationen erteilen
Bernd Winkelmann-Bünte, Tel.05448/568
Jonas Bösking, Tel. 05448/9889785

Bibeltreff:
Jeden 3. Donnerstag im Monat
15. Dez. 2022, 12. Jan. 2023,
9. Febr. 2023 , jeweils 19:00 Uhr
Ltg. Pastor Schweitz, Tel. 05446/614

Krabbelgruppe:
Dienstags von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr
Informationen erteilen Alina Schander,
Tel. 01735950167
Uta Janßen, Tel. 05448 9884293

Kinderchor:
Dienstags, von 17:00 Uhr bis
18:00 Uhr im Gemeindehaus.
Informationen erteilt
Silke Husmann, Tel. 05445/99740

Singekreis:
Dienstags, von 20:00 Uhr bis
21:30 Uhr im Gemeindehaus.
Informationen erteilt
Silke Husmann, Tel. 05445/99740



Kirchengemeinde Barver:
Pastor Dimitri Schweitz, 05446/614
Pfarrbüro Barver: Uta Janßen
Öffnungszeiten: Dienstag 9:30 - 11:30 Uhr und Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr
Telefon: 05448/266 – Fax 05448/779 E-Mail: KG.Barver@evlka.de
Homepage: www.kirche-barver.de
Küsterin: Karin Tiedemann, Tel. 01717402003
Friedhofswärter: Friedhelm Oelker, Tel. 05448/528

Kirchengemeinde Rehden-Hemsloh: Pastor Dimitri Schweitz, 05446/614
Pfarrbüro Rehden: Uta Janßen
Öffnungszeiten: Dienstag 15:00 - 17:00 Uhr und Freitag von 10:00 - 12:00 Uhr
Telefon: 05446/1252 – Fax 05446/873 E-Mail: KG.Rehden@evlka.de
Homepage: www.kirche-rehden-hemsloh.de
Kindertagesstätte Hemsloh: Tel. 05446/380